

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 04.05.2006 im Kreishaus Borken

Anwesend:

Vorsitz:

Landrat Gerd Wiesmann Borken

Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Bernd Bense	Schöppingen	
Hubert Bestert	Südlohn	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Karlheinz Busen	Gronau	
Heidi Buskase	Gronau	
Roman Cebaus	Stadtlohn	
Angelika Dannenbaum	Ahaus	
Dietmar Eisele	Ahaus	
Manfred Epping	Schöppingen	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Magdalene Garvert	Rhede	
Veronika Giesing	Isselburg	
Hermann Horstick	Gescher	bis 19 Uhr - TOP 11
Markus Jasper	Heek	
Johannes Kisfeld	Stadtlohn	
Bernhard Krasenbrink	Bocholt	
Berthold Langehaneberg	Legden	
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Gerhard Ludwig	Borken	
Johannes Maus	Velen	
Klaus Meyermann	Bocholt	
Josef Osterhues	Ahaus	
Hans Theo Peschkes	Bocholt	
Stephanie Pohl	Gescher	
Gerhard Preister	Gronau	ab 17:10 Uhr - TOP 3
Uta Röhrmann	Bocholt	
Maja Saatkamp	Borken	
Bernd Schlippsing	Vreden	
Martin Schmitz	Gescher	
Rudolf-Josef Schmitz	Heek	
Werner Schnappenberger	Borken	
Bernd Schöning	Stadtlohn	ab 17:10 Uhr - TOP 3

Markus Schulte	Gronau
Ursula Schulte	Vreden
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn
Gertrud Söbbing-Krumkamp	Ahaus
Silke Sommers	Bocholt
Winfried Sperlbaum	Borken
Jens Steiner	Heek
Gerti Tanjsek	Bocholt
Gerhard Temminghoff	Vreden
Richard Temminghoff	Raesfeld
Heinz-Josef Tönnies	Heiden
Bernhard Völkering	Gronau
Clemens Voß	Schöppingen
Gabriele Wahle	Ahaus
Heinrich Weddeling	Südlohn
Friedhelm Weikamp	Rhede
Holger Weiß	Bocholt
Gertrud Welper	Vreden
Ursula Zurhausen	Borken

Vertreter/innen der Verwaltung:

Kreisdirektor Werner Haßenkamp
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues
Ltd. Kreisveterinärdirektor Albert Groeneveld
Wilfried Kersting
Burkhard Venhues
Kirsten Tenspolde

zu TOP 11.1 und TOP 12.2

Es fehlen entschuldigt:

Hartmut Ahold	Bocholt
Gerhard Gleis-Preister	Gronau
Hans Hund	Bocholt
Irmgard Kerkhoff	Rhede
Friedel Sebastian	Raesfeld
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Gerd Wiesmann eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Punkt 2: Beschlussfassung über die geprüfte Jahresrechnung 2004 des Kreises Borken und Entlastung des Landrates
Vorlage: 0060/2006

Berichterstatter: Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses

Landrat Gerd Wiesmann gibt die Sitzungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt an die stellvertretende Landrätin Wahle ab.

Beschluss: einstimmig

1. Der Kreistag nimmt Kenntnis von dem Bericht der Revision des Kreises über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2004, den der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 09. Februar 2006 zu seinem Schlussbericht erklärt hat.

Auf die Auslegung des Schlussberichtes und Möglichkeit zur Einsichtnahme ist im Amtsblatt des Kreises hinzuweisen (§ 101 Abs. 4 GO).

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses wird über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2004 mit folgendem Ergebnis beschlossen:

Bezeichnung	€
Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	226.669.571,21
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	32.480.186,60
Summe Soll-Einnahmen	259.149.757,81
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00
./ Abgang alter Haushaltseinnahmereste	310.000,00
./ Abgang alter Kasseneinnahmereste Verwaltungshaushalt	524.146,38
./ Abgang alter Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt	2.572.738,39
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	255.742.873,04
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	223.514.048,95
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	18.747.062,27
(darin enthaltener Überschuss = 0,00 €)	
Summe Soll-Ausgaben	242.261.111,22
+ neue Haushaltsausgaberechte Verwaltungshaushalt	3.120.451,46
+ neue Haushaltsausgaberechte Vermögenshaushalt	10.897.137,07
./ Abgang alter Haushaltsausgaberechte Verwaltungshaushalt	489.075,58

./ Abgang alter Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt	46.751,13
./ Abgang alter Kassenausgabereste	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	255.742.873,04
etwaiger Unterschied	0,00

I. Vermögen einschließlich aller Rücklagen (i.S. des § 38 GemHVO)

	T€
Stand 31.12.2003/01.01.2004	47.672
Zugang 2004	5.665
Abgang 2004	6.851
Stand am 31.12.2004/01.01.2005	46.486

II. Schulden

	T€
Stand 31.12.2003/01.01.2004	18.314
Zugang 2004	4.500
Abgang 2004	2.125
Stand am 31.12.2004/01.01.2005	20.689

2. Die Kreistagsmitglieder beschließen, dem Landrat für das Haushaltsjahr 2004 die vorbehaltlose Entlastung zu erteilen.

Punkt 3: Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Kreis Borken
Vorlage: 0075/2006

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Kreis Borken vom 24.06.2005.

Punkt 4: Entwurf des Landschaftsplanes "Velen"

a) **Beratung und Beschlussfassung über die Hinweise, Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange sowie die Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung**

b) **Beschluss über die öffentliche Auslegung**

Vorlage: 0051/2006

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues erläutert, das vorgeschlagene „Deckblattverfahren“ diene einem zügigen Fortschritt des Landschaftsplanes. Durch die Ergänzung des Landschaftsplanentwurfes um die Ergebnisse der von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Prüfaufträge als Deckblatt sei ein erneutes Beteiligungsverfahren nicht erforderlich. Gleichzeitig würden diese Punkte durch die Offenlegung zur Diskussion gestellt.

Kreistagsabgeordnete Schulte führt aus, die von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Prüfaufträge an die Verwaltung sollten sinnvollerweise im Offenlegungsverfahren von den Betroffenen selbst vorgebracht werden.

Schließlich bitte sie um Auskunft, mit welchen Kosten das bisherige Verfahren verbunden gewesen sei und welche finanziellen Folgen es habe, wenn der Landschaftsplan nicht verabschiedet würde. Lfd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues sagt eine Beantwortung in der Niederschrift (**Anlage 1**) zu.

Kreistagsabgeordnete Garvert entgegnet, Ziel müsse es sein, wie schon bei früher verabschiedeten Landschaftsplänen eine größtmögliche Akzeptanz bei den Betroffenen zu erreichen. Dies sei mit dem bisher vorliegenden Entwurf nicht erreichbar gewesen.

Die Kreistagsabgeordneten Schmitz, Martin und Weddeling erklären, sie könnten das vorgeschlagene Deckblattverfahren nicht mittragen. Ihre Fraktionen würden sich daher zu Punkt 2 des Beschlussentwurfes enthalten.

Kreistagsabgeordnete Welper stellt heraus, die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN würden den Punkt 2 wegen des von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Zieles der Verkleinerung des Landschaftsschutzgebietes ablehnen.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen.

Beschluss: einstimmig

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken sowie die Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung wird entsprechend der in den Anlagen 1 und 2 zur Vorlage aufgeführten Vorschläge beschlossen.

Beschluss: 28 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
23 Enthaltungen

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Sitzung des Umweltausschusses am 28.03.2006 von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Prüfaufträge I. bis IX. gemeinsam mit den beteiligten Landwirten abzuarbeiten. Bei der Offenlegung sollen diese Vorschläge als Deckblatt eingearbeitet werden.

Beschluss: einstimmig

3. Der Entwurf des Landschaftsplanes „Velen“ wird in der Zeit vom 29.05.2006 bis 29.06.2006 öffentlich ausgelegt (§ 27 c LG NW).

Punkt 5: Entsendung stv. Mitglieder in die Zweckverbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Borken-Wesel
Vorlage: 0071/2006

Berichterstatte: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag entsendet als stellvertretende Mitglieder in die Zweckverbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Borken-Wesel:

Ordentliches Mitglied	stellv. Mitglied
1. Landrat Gerd Wiesmann	1. Werner Schnappenberger
2. Heinz-Josef Tönnies	2. Wilhelm Stilkenbäumer
3. Magdalene Garvert	3. Friedel Sebastian
4. Ursula Schulte	4. Johannes Kisfeld
5. Hans-Theo Peschkes	5. Elisabeth Lindenhahn
6. Rudolf-Josef Schmitz (EGW)	6. Eckart Ballenthin (EGW)

**Punkt 6: Beitritt des Landkreises Emsland als Gesellschafter der FMO GmbH (Flughafen Münster / Osnabrück und Anpassung der Stammeinlagen an § 5 Abs. 3 GmbHG)
Vorlage: 0072/2006**

Berichterstatter: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Beschluss: 47 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Die Vertreter des Kreises Borken in der Gesellschafterversammlung der FMO Flughafen Münster / Osnabrück GmbH werden ermächtigt, folgende Beschlüsse mitzutragen:

1. Die Gesellschafterversammlung der FMO Flughafen Münster / Osnabrück GmbH stimmt dem Beitritt des neuen Gesellschafters Landkreis Emsland mit einem Anteil von 102.300,00 Euro im Rahmen einer entsprechenden Erhöhung des Stammkapitals zu.
2. Zur Einhaltung des § 55 Abs. 4 / § 5 Abs. 3 GmbHG (Teilbarkeit von Stammeinlagen durch 50 Euro) sollen die Anteile der anderen Gesellschafter auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Wert aufgerundet werden. Die sich daraus ergebenden Erhöhungsbeträge für jeden Gesellschafter (max. 50 Euro) werden durch Entnahme aus der jeweiligen Kapitalrücklage der einzelnen Gesellschafter finanziert. Die neuen prozentualen Anteile am Stammkapital ergeben sich aus der beiliegenden Anlage.

Punkt 7: Verabschiedung einer Resolution zum Bleiberecht für seit langem in Deutschland lebende Flüchtlinge

- **Antrag der SPD-Fraktion vom 08.04.2006**
Vorlage: 0081/2006
 - **Bleiberecht für seit langem in Deutschland lebende Flüchtlinge**
Vorlage: 0098/2006
-

Berichtersteller: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Landrat Gerd Wiesmann führt zum Antrag der SPD-Fraktion sowie zu einer Anfrage des Kreistagsabgeordneten Temminghoff, Richard, hinsichtlich der Ermessensspielräume der Ausländerabteilung aus, die angesprochenen Abschiebungen seien Folge der Anwendung gesetzlicher Grundlagen.

Dabei seien über Jahre dauernde gerichtliche Verfahren über mehrere Instanzen und schließlich die Einschaltung des Petitionsausschusses und der Härtefallkommission vorangegangen. An eine nach Abschluss dieser Verfahren getroffene Entscheidung zur Abschiebung sei die Ausländerbehörde gebunden. Es werde im Kontakt mit der betroffenen Familie versucht, eine freiwillige Ausreise zu erreichen. Bei der konkreten Terminierung werde auf persönliche Problemlagen wie Ausbildung oder Krankheit Rücksicht genommen; das sei aber nur bei einer Kooperation möglich. Häufig werde aber eine freiwillige Ausreise völlig abgelehnt.

Die Kreistagsabgeordneten Schmitz, R., Schulte, Welper und Schmitz, M., begrüßen, dass im Kreisausschuss ein Konsens zu einer Resolution an das Innenministerium des Landes NRW gefunden worden sei.

Kreistagsabgeordneter Völkening führt in einer persönlichen Erklärung aus, der Fokus der öffentlichen Meinung müsse sich nicht auf die ausführenden Behörden, sondern auf den Gesetzgeber richten. Aus seiner Sicht seien die Rechtsfolgen der einschlägigen Gesetze nicht vertretbar.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen.

Beschluss: einstimmig

1. Der Kreistag fordert den Landrat auf, sich beim Innenminister des Landes NRW nachhaltig für eine Altfallregelung für langjährig geduldete Ausländer einzusetzen. Die Kinder der zweiten Generation haben dabei besondere Berücksichtigung zu finden. Zur Verhinderung zukünftiger Altfälle muss das Asylverfahren weiter beschleunigt werden.

Beschluss: 38 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
13 Enthaltungen

2. Der Kreistag unterstützt ausdrücklich die Ausländerbehörde bei der gesetzmäßigen Umsetzung des Zuwanderungsrechtes und erkennt die in der Sachdarstellung beschriebene Vorgehensweise zur Durchführung des gesetzlichen Auftrages an.

**Punkt 8: Verabschiedung eines offenen Briefes an die Landesregierung
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.04.2006
Vorlage: 0082/2006**

Berichterstatlerin: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Kreistagsabgeordnete Schulte führt aus, die von der Landesregierung beabsichtigte Kürzung im Bereich der Tagesbetreuungen führten zu einer Kostenverlagerung zu Lasten der Eltern und der Kommunen.

Mit dem Ziel einer kinderfreundlichen Politik sei die Kürzung nicht vereinbar. Daher appelliere sie an die Kreistagsabgeordneten, mit einer möglichst einstimmigen Resolution Einfluss auf die Landesregierung zu nehmen.

Die Kreistagsabgeordneten Voß und Eisele erklären für ihre Fraktionen, sie würden den Antrag der SPD-Fraktion unterstützen.

Die Kreistagsabgeordneten Schmitz, Rudolf, und Tönnies entgegnen, zwar hielten auch sie die Kürzung der Landesmittel für problematisch, angesichts der Finanzlage des Landes sei die Entscheidung aber nachvollziehbar, so dass die CDU-Fraktion den Antrag ablehnen werde.

Beschluss: 23 Ja-Stimmen
32 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Punkt 9: Teilnahme am "100 Alleen Programm" der Landesregierung
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.04.2006
Vorlage: 0083/2006**

Berichterstatler: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Kreistagsabgeordnete Schulte erklärt, der Antrag habe sich durch die Ausführungen im Kreisausschuss erledigt.

**Punkt 10: Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
Antrag der UWG-Fraktion vom 10.04.2006
Vorlage: 0088/2006**

Berichterstatler: Fraktionsvorsitzender Clemens Voß

Beschluss: einstimmig

Neubesetzung einer stellvertretenden sachkundigen Bürgerin im Jugendhilfeausschuss:

bisher: Antje Schröder, Ahaus

neu: Agatha Schlüter, Klausener-Str. 6, 46397 Bocholt

Punkt 11: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 11.1: Schweinepest im Kreis Borken - neuer Verdachtsfall

Ltd. Kreisveterinärdirektor Dr. Albert Groeneveld informiert, im Rahmen der Aufhebungsuntersuchungen im Schweinepest-Sperrbezirk habe es für einen Bestand zweifelhafte Ergebnisse im Schnelltest gegeben. Daher werde von einem Schweinepest-Verdachtsfall ausgegangen. Bei dem betroffenen Betrieb auf Borkener Stadtgebiet an der Grenze zu Raesfeld im bisherigen Sperrbezirk handele es sich um einen Ferkelerzeuger mit 2.232 Tieren und einem zum gleichen Betrieb gehörenden Bestand in unmittelbarer Nähe mit rund 2.000 Tieren. Diese Bestände würden am 05.05.2006 gekeult.

Noch am 03.04.2006 seien in dem Betrieb 132 Proben mit negativen Ergebnissen gezogen worden. Sollte sich der Verdacht bestätigen, müsse der Sperrbezirk neu zugeschnitten und ein neues Beobachtungsgebiet eingerichtet werden. Der Betrieb sei ca. 1 – 2 km von dem Betrieb in Raesfeld, in dem am 01.04.2006 die Schweinepest festgestellt worden war, entfernt. Voraussichtlich handele es sich um eine Neuinfektion. Die Ursachen seien zum derzeitigen Zeitpunkt noch unklar; es handele sich um eine hochinfektiöse Tierseuche, die auch durch Schädlinge übertragen werden könne.

Auf Anfrage erläutert Ltd. Kreisveterinärdirektor Dr. Albert Groeneveld weiter, aufgrund der EU-Vorgaben und der Restriktionen der Welthandelsorganisation sei mit einer baldigen Freigabe von Impfungen gegen die Schweinepest nicht zu rechnen. Die Übertragung des Erregers durch Wildschweine sei bislang nicht nachzuweisen. Die bislang im Kreis Borken von Wildschweinen genommenen Proben seien alle negativ gewesen. Die gekeulten Tiere würden durch die Fa. Schaap zu Tiermehl verarbeitet, welches dann verbrannt werde. Die Übernahme der Kosten, sowohl des Tierwertes als auch der Kosten der Beseitigung erfolge durch die Tierseuchenkasse.

Punkt 12: Anfragen

Punkt 12.1: Kürzungen der Regionalisierungsmittel für Busse und Bahnen des Bundes
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 27.04.2006
Vorlage: 0100/2006

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN führt Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick aus, die in der Anfrage beschriebenen Kürzungen der Regionalisierungsmittel seien im Entwurf des Haushaltsbegleitgesetzes 2006 vorgesehen, das erst noch durch Bundestag und Bundesrat beschlossen werden müsse. Es zeichne sich aber ein breiter Widerstand gegen diese Kürzungen ab. So würden die kommunalen Spitzenverbände geschlossen gegen die geplante Regelung vorgehen. Solange die gesetzliche Regelung nicht abschließend getroffen worden sei, mache es keinen Sinn, Strategien für den Umgang mit den Kürzungen zu entwickeln.

Punkt 12.2: Vogelgrippe

Auf Anfrage der Kreistagsabgeordneten Tanjsek informiert Ltd. Kreisveterinärdirektor Dr. Albert Groeneveld, bisher seien alle Proben, die zur Untersuchung auf Vogelgrippe eingeschickt worden seien, negativ gewesen.

Zur beabsichtigten Verlängerung der Aufstallungspflicht für Geflügel betont er, wichtig sei eine EU-einheitliche Vorgehensweise, da in den Niederlanden die Stallhaltungspflicht in Kürze aufgehoben werden solle.

Punkt 12.3: Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Borken

Auf Anfrage der Kreistagsabgeordneten Röhrmann antwortet Landrat Gerd Wiesmann, Frau Irmgard Paßerschroer sei als neue Gleichstellungsbeauftragte vorgesehen. Frau Paßerschroer sei bisher im Fachbereich Jugend und Familie als Fachabteilungsleiterin tätig.

Punkt 12.4: Flugplatz Stadtlohn - Vreden

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Kisfeld antwortet Landrat Gerd Wiesmann, für den Flugplatz Stadtlohn-Vreden habe es keine unmittelbaren Konsequenzen, wenn sich die Gemeinde Winterswijk aus dem geplanten interkommunalen Gewerbegebiet zurückziehe. Der Ausbau des Flugplatzes sei im Interesse des Gesamtkreises geplant worden, erst im Anschluss hätten die Städte Stadtlohn und Vreden die Planungen für das interkommunale Gewerbegebiet aufgenommen.

Landrat Gerd Wiesmann schließt die Sitzung um 19:35 Uhr.

Gerd Wiesmann

Burkhard Venhues